



## **Dr. Gunilla Fincke ist neue Geschäftsführerin des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration**

**Berlin, 5.1.2009 – Dr. Gunilla Fincke (32), ehemalige Projektleiterin der ZEIT-Stiftung, ist neue Geschäftsführerin des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Sie hat die neu geschaffene Position am 1. Januar 2009 angetreten. Fincke baute seit 2007 im Bereich „Wissenschaft und Forschung“ der ZEIT-Stiftung den Schwerpunkt „Migration“ auf.**

„Mit Dr. Gunilla Fincke hat der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration eine ausgewiesene Integrationsexpertin gewonnen“, so Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator, in seiner Funktion als Gesellschafter des Sachverständigenrats. „Die Geschäftsstelle des Sachverständigenrats hat am 1. Januar 2009 die Arbeit aufgenommen und wird ab sofort das unabhängige Expertengremium mit starkem Fachwissen unterstützen.“

Fincke promovierte zum Thema „Abgehängt, chancenlos und unwillig? Eine empirische Reorientierung von Integrationstheorien zu MigrantInnen der zweiten Generation in Deutschland“. Vor ihrer Zeit in der ZEIT-Stiftung war sie Lehrbeauftragte für Vergleichende Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Gunilla Fincke ist studierte Politikwissenschaftlerin und absolvierte als McCloy Fellow einen Master in Public Administration an der Harvard University. Sie war zudem für die Stiftung Wissenschaft und Politik tätig und Ko-Vorsitzende des „Jewish German Dialog“ an der Kennedy School of Government.

Neben Gunilla Fincke haben am 1.1.2009 zwei wissenschaftliche Mitarbeiter ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Sachverständigenrats aufgenommen. Dr. Claudia Mahler ist Juristin und war seit 2003 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam tätig. Dr. Holger Kolb war ebenfalls seit 2003 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Soziologie, Methodologie interkultureller und interdisziplinärer Migrationsforschung an der Universität Osnabrück tätig.

Acht deutsche Stiftungen haben im Oktober 2008 den Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration gegründet. Der Sachverständigenrat geht auf eine Initiative der Stiftung Mercator und VolkswagenStiftung zurück. Das unabhängige wissenschaftliche Expertengremium wird in einem Jahresbericht und verschiedenen Gutachten Stellung zu integrations- und migrationspolitischen Themen beziehen. Ziel ist es, die Politik in Bund, Ländern und Gemeinden sowie die Zivilgesellschaft mit wissenschaftlich fundierten und handlungsorientierten Empfehlungen zu begleiten.



## Über den Sachverständigenrat

Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration geht auf eine Initiative der Stiftung Mercator und der VolkswagenStiftung zurück. Ihm gehören acht Stiftungen an. Neben der Stiftung Mercator und der VolkswagenStiftung sind dies: Bertelsmann Stiftung, Freudenberg Stiftung, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Körber-Stiftung, Vodafone Stiftung und ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Der Sachverständigenrat ist ein unabhängiges und gemeinnütziges Beobachtungs-, Bewertungs- und Beratungsgremium, das zu integrations- und migrationspolitischen Themen Stellung bezieht und handlungsorientierte Politikberatung anbietet. Die Ergebnisse seiner Arbeit werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Weitere Informationen unter: [www.svr-migration.de](http://www.svr-migration.de)

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Christiane Reusch  
Leiterin Kommunikation  
Stiftung Mercator  
Tel.: 0201-24522-42  
[reusch@stiftung-mercator.de](mailto:reusch@stiftung-mercator.de)